Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 259. Freitag, den 5. November 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3 und 4. November 1841.

Herr Major v. Rexin nebst Familie aus Wodke, die Herren Kaufleute C. W. Oerbeck aus Königsberg, Eduard Linden aus Altona, log. im Englischen Hause. Herr Oekonom C. Frinius aus Krojaten, Herr Gutsbesitzer J. Bolig aus Dresden, Herr Assessor Friese aus Berlin, Herr Kaufmann L. Leiser aus Bromberg, log. im Hotel de Berlin.

Bekanntmachung.

1. Nach der im vorigen Monate stattgehabten Revision der Bäckerladen ist von Nachbenannten das größte Brod bei gleichem Preise und gleicher Güte verkauft worden.

Roggenbrod.

Bäckermeister Melcher, Langgarten № 232.
" Schnetter, " " 121.
Wittwe Jänsch, Mattenbuden № 295.

Weizenbrod.

Bäckermeister Schnetter, Langgarten № 121.
" Melcher " " 232
" Meyer, Brodtbänkengasse № 674.

Danzig, den 1. November 1841.

Königliches Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

Avertissements.

2. Der Kaufmann Alexander Franz Joseph Schmuck und die Jungfrau Josephine Maria Concordia Elwart haben durch einen vor dem Gerichte der Hospitäler zum Heil. Geist und St Elisabeth am 13. Oktober c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Oktober 1841.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

3. Der Kaufmann Paul Heinrich Struwy und die Jungfrau Clara Marie Auguste Hohnfeldt haben durch einen am 14. Oktober c. vor dem Gerichte der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Oktober 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Dammverwalter Erdmann Winter aus Fischercampen und dessen Braut Anna Neumann aus Neukirch, haben in dem vor Eingehung ihrer Ehe am 18. September c. gerichtlich errichteten Ehe- und Erbvertrage die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen.

Elbing, den 29. September 1841.

Königl. Stadtgericht.

5. Daß der Züchnermeister Eduard Rewendt vor Eingehung der Ehe mit der verwittweten Züchnermeister Anna Maria Kornführer geborene Kokolski, Beide von hier, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, zufolge Vertrages vom 25. September a. c. ausgeschlossen haben, wird hiermit zur öffentlichen Kenntnißnahme gebracht.

Marienburg, den 21. Oktober 1841.

Königliches Landgericht.

6. Zwei Fässer Kaffee im havarirten Zustande sollen im dem

am 6. November c. Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Secretair Siewert im Königl. Seepackhofe angesetzten Auctions-Termine durch die Mäkler Herren Richter und Grundtmann dem Meistbeitenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 2. November 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. 22 Ballen Java-Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem

am 6. November c. Nachmittags 3 Uhr

vor Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe angesetzten Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Danzig, den 30. Oktober 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

8. Dreißig Sack Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem im Königlichen Seepackhofe

am 6. November Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Secretair Siewert anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 2. November 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

9. Funfzehn Sack Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem

am 6. November a. c. Nachmittags 3 Uhr

im Königl. Seepackhofe vor Herrn Secretair Siewert anstehenden Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 3. November 1841.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegium.

10. Sechs Fässer Kaffee im havarirten Zustande sollen in dem

am 6. November c. Nachmittags 3 Uhr

vor Herrn Secretair Siewert im Königlichen Seepackhofe angesetzten Auctions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Meyer dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 2. November 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

11. Zwei Kisten weißer Champagner sollen in dem auf

den 10. November c. Nachmittags 3 Uhr,

im Bergspeicher vor Herrn Sekretair Siewert anstehenden Termine durch die Herren Mäkler Richter und Jantzen dem Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 1. November 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Literarische Anzeigen.

12. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432.,) zu bekommen:

Das non plus ultra

der Tanzkunst.

Eine gründliche Anweisung, nach welcher Jeder in sehr kurzer Zeit ohne Tanzlehrer der geschickteste Tänzer werden kann. Von P. Lahire, Lehrer der Tanzkunst in Paris und St. Petersburg. 12. 1841. Broch. 12½ Sgr.

Verschiedene Schriften sind bereits über Tanzkunst erschienen, aber keine so gründliche, so daß man selbst ohne Unterricht ein sehr geschickter Tänzer werden kann. Und was ist wohl die beste Empfehlung für einen Herrn bei dem schönen Geschlecht? wenn er ein geschickter Tänzer ist. Sein Lob ertönt von Mund zu Mund und der allgemeine Beifall wird nicht fehlen.

13. Der **neueste Preuß. National-Kalender f. 1842** ist so eben erschienen und wird in diesen Tagen den resp. Subscribenten zugesendet werden. — Ohne Beiwagen sind keine Exemplare mehr, mit Beiwagen noch einige verkäuflich und zwar beliebig mit einem oder mit zwei Prämienblättern. — Die Prämienblätter — sämmtlich im Königl. lithogr. Institut in Berlin gedruckt — sind unbedingt die schönsten, welche je mit einem Kalender ausgegeben worden sind.

Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard.

Anzeigen.

14. Heute im Prinz v. Preußen **Zanat** zum Abend-Essen.

15. Junge Damen, die im **Putzmachen** geübt sind, finden für immer Beschäftigung bei J. E. Neumann, Langgasse.

16. Anständige junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden bei August Weinlig, Langgasse № 408.

17. Einige Stand ganz gute Betten sind zu vermiethen Schüsseldamm 1156.

18. Ein Grundstück in der Brodtbänkengasse mit einer Feuerstelle und einer Kunstwasserleitung, welches sich zu einer Bäckerei, seiner vortheilhaften Lage nach aber auch zu verschiedenen andern Geschäften eignet, ist zu verkaufen. Brandt, Hundegasse No. 239.

19 Ich suche 150, 200, 500 u. 600 Rthlr. auf sichere nahe der Stadt gelegene Grundstücke. Voigt, Langgasse № 59.

20. Ein Lehrling fürs Materialgeschäft wird gesucht Steindamm № 388.

21. Es sucht eine anständige Frau ihr Unterkommen auf dem Lande oder in der Stadt als Wirthin. Zu erfragen Baumgartschegasse № 203.

22. Schiffer F. Voigt fährt den 5. d. M von hier nach Frankfurth a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien, bemerke zu gleich, daß es nach benannten Orten die letzte Wassergelegenheit in d. J. ist J. A. Piltz, Frachtbestätiger.

23. **Mein Comtoir ist jetzt Hundegasse № 348., ohnweit des Stadthofes, schrägeüber dem Brau-Herrn Dalmer.** **Franz Posern**, senior.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. 3ten Damm 1420. sind 2 noch sehr brauchbare alte Oefen zu verkaufen.

25 Raffinirtes Südsee-Thran-Oel, als billiges Brenn-Oel zu empfehlen, wird verkauft bei Ernst Wendt,
Hundegasse No. 248.

26. **Sein Lager Hamburger und Bremer Cigarren** empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen
A. F. Zimmermann, Jopengasse № 564.

27. Sein fortwährend auf's Reichhaltigste assortirtes Lager französischer u. deutscher **Tapeten, Bordüren, Plafonds** 2c. empfiehlt bestens
Ferd. Niese, Langgasse № 525.

28 Mit Capt. J. Andrea hat so eben erhalten ein Partheichen geräucherten **Lachs, Stockfische,** so wie auch getrockneten **Cabliau,** und empfiehlt billig Gottlieb Gräske,
Langgasse, dem Posthause gegenüber.

29. **Ausländische Muscheln,** schön u. selten, erhielt und empfiehlt solche aufs **billigste** **J. E. Neumann, Langgasse.**

30. Es sind circa 100 große fast neue Getreide-Pläne zu verkaufen im Auctions-Bureau Röpergasse № 475.

31. Gut trockenes fichten Brennholz ist, bis vor des Käufers Thür, billig zu haben im weißen Hof, ohnweit des Ganskruges, an der Weichsel,

---

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

32. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Nagelschmidtmeister Joh. Friedr. Klammer und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau zugehörige, in Langefuhr am Mirchauer Wege unter der Servis-Nummer 55. und № 28. A. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 386 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den Achten Februar 1842 Vormittags um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Erben der verehelichten Nagelschmidtmeister Joh. Friedr. Klammer, so wie ten [illegible]kannten Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame die sonstigen [illegible] bei Vermeidung der Präclusion hierdurch vorgeladen. in dem anberaumten Termine, [illegible] Danzig.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

33. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gottlieb Eggert und seinen Kindern gehörige, in Neu-Terranowa sub C. I. 3 belegene, aus einem Wohnhause, Stalle, einem Garten von einem halben Morgen culmisch und 15 Ruthen Antheil am Damm bestehende Erbpachtsgrundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 92 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. Februar 1842 Vormittags 11 Uhr
vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Titius an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Elbing, den 10. Oktober 1841.

Königliches Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

34. Auf dem, dem Gutsbesitzer Friedrich Daniel Schwerdt, welcher mit der Sophia geborne Massatsky in zweiter Ehe lebt, gehörigen, im Tilsiter Kreise belegenen adelig köllmischen Gutsantheile Kreywehlen № 1., steht Rubr. III. № 1. aus der Obligation der Elias und Anna Regine geb. Kopp-Kröhnertschen Eheleute vom 17. August 1776 für die Wittwe Sophie Kopp geb. Kröhnert eine Darlehns-Forderung von 2000 Rthlr. hypothekarisch eingetragen, welche nebst Zinsen bezahlt, das Document und die Quittungen aber verloren gegangen sein sollen.

Es werden daher die Sophie Kopp geb. Kröhnert oder deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, in dem

den 22. Dezember c., Vormittags 11 Uhr,

hier im Geschäftslokale des Ober-Landes-Gerichts vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Marensky angesetzten Termin entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar, wozu ihnen im Falle der Unbekanntschaft der Criminal-Rath Flaffenstein und die Justiz-Commissarien Collin, Ernse, Koßmann und Lindenau vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Forderung anzubringen und diese, so wie ihr Erb- oder Successions-Recht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Forderung für erloschen erachtet und demnächst mit deren Löschung im Hypothekenbuche des obigen Grundstücks verfahren werden wird.

Insterburg, den 3 August 1841.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

35. Oeffentliche Vorladung.

Es werden Behufs Todes-Erklärung

1) der Böttcher Carl Prang, welcher in einem Alter von etwa 67 Jahren um Pfingsten 1812 sich ins Russische Lager vor Danzig begeben hat;
2) der, angeblich im Jahr 1798 in Stolzenberg bei Danzig geborne Jacob Cykkowski — auch Zielkowski, — welcher sich im Jahre 1812 aus dem Dorfe Kameraufen in die Gegend von Danzig begeben hat;
3) der hier am 16. November 1790 geborene Johann George Hennig, welcher schon vor dem Jahre 1817 als Bäckergesell von hier auf die Wanderschaft gegangen;
4) der hier am 19. September 1789 geborne Tuchmachergesell Michael Konacke,

welcher etwa in seinem 20sten Lebensjahr den hiesigen Ort verlassen, um sich angeblich in Pr.-Stargardt als Husar einstellen zu lassen;

welche sämmtlich von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben haben, event. deren unbekannte Erben aufgefordert,

zum 1. Februar 1842

bei dem unterzeichneten Gerichte schriftlich oder persönlich sich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und das Vermögen derselben den legitimirten nächsten Erben ausgeantwortet wird.

Zugleich werden die unbekannten Erben

a) des hier im Jahre 1825 als Forstschreiber verstorbenen, angeblich aus Königsberg in Preußen gebürtigen Ernst Ludwig Raphael Debouchain, dessen Nachlaß aus 243 Rthlr. 10 Pf. besteht;

b) der am 11. November 1838 in dem Dorfe Kamerau gestorbenen, aus Bölkau bei Danzig gebürtigen Anne Marie geb. Nezel, zuerst verehelicht gewesene Rektor Martin, zuletzt verehelicht gewesene und geschiedene Fleischer Drews, welche etwa 20 Rthlr. nachgelassen hat;

c) des am 23. August 1839 in dem Dorfe Szadrau mit Hinterlassung von 1 Rthlr. 13 Sgr. 9 Pf. verstorbenen Dienstknechts Johann Stolinski

aufgefordert, sich spätestens bis

zum 1. Februar 1842

bei dem unterschriebenen Gerichte schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls deren nachgebliebenes Vermögen dem Landesherrlichen Fiscus zugesprochen werden wird.

Schöneck in Westpreußen, den 10. April 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 30. und 31. Oktober nichts passirt.

Den 1. November gesegelt.

D. Clark — Liverpool — Getreide.
R. Stewart — —
J. Duncan — Perth —
J. Goole — England —
C. Schauer — —
J. Eyde — Norwegen —
J. Allen — London —
T. Hunter — —
J. Muir — —
P. Young — —
J. Andersen — Holz.
J. Meyer — Bremen —
H. F. Wübbena — Ditzum —
J. H. de Bör — Groningen —
P. Lauritzen — Marstall — Ballast.

Wieder gesegelt.

C. Lauttil.

Wind S. O.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 29. Oktober bis incl. den 1. November 1841.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1441 1/6 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 812 1/6 Lasten unverkauft und 76 3/5 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Leinsaat.	Gerste	Bohnen.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	191 1/3	105 5/6	17	62 2/3	10	66
	Gewicht, Pfd.	128—133	118—121	—	104-115	—	—
	Preis, Rthlr.	161 2/3-210	99 1/3-101 2/3	145	63 1/3	—	90—100
2. Unverkauft	Lasten: . .	796	16	—	29	26	1 1/6
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	97	51	—	gr. 36 kl. 32	Hafer 18	w. 49 gr. 50

Thorn sind passirt vom 27. bis incl. 29. Oktober 1841 u. nach Danzig bestimmt:

489 Last 15 Scheffel Weizen.
5 Last — Scheffel Roggen.
7 Last — Scheffel Erbsen.
100 Last 55 Scheffel Leinsaat.
18 Last 15 Scheffel Rübsaat.
2 Last Thierknochen.
1413 Stück fichtenes Rundholz.
1941 Stück fichtene Balken.
240 Stück fichtene Bretter.
4 Stück eichne Balken.
1630 Stück eichne Bohlen.
40 Schock eichne Stäbe.
89 Stück Lerchen-Rundholz.
330 Klafter Brennholz.